

**Cooperation agreement between Egypt and Germany to develop
Optics industry**

Yesterday, Egypt and Germany signed a cooperation agreement to support scientific research and industrial cooperation between the two countries. It was signed by Nader Riad, Chairman of the Federation of Egyptian business organizations and the European head of the Board of Trustees of the College of technological Al Matariya area, and by Dr. Reinhard Tomer President Polytechnic University in Berlin. The signing was witnessed by Ambassador Mohammed Al-Urabi, Egypt's ambassador to Germany.

Ambassador Mohammed Al-Urabi said that the Convention will contribute to the further development of curricula and prepare students for the labor market. He pointed to the importance of circulating initiative Nader Riad establishment of centers of excellence in all the departments of the college technological Al Matariya area.

He added that the Convention is beginning to open up prospects for new scientific departments, and encourages the start for scientific research year between Egypt and Germany planned over 2007. He pointed out that next year will witness a series of events scientific quality that contribute to activate the role of scientific research in various disciplines.

For his part, Dr. Nader Riad, President of the Council, explained in his speech that the agreement included ten items agreed upon by both sides. This agreement stated that the selection of students according to specific standards and the teaching of scientific and practical curricula in Egypt and Germany. It should teach students English and German languages with a period of practical

training in Germany, and the intensification of the study during three classes each year are separated by short-leave not exceeding ten days.

He stated that the agreement would allow for greater rapprochement between the curriculum, teaching, training, and the transfer of expertise. It would also allow the exchange of professors and development decisions, the involvement of professors and teachers in the Institute of Optics Al Matariya area in practical courses in Berlin, and allow for high achieving students to enroll into graduate departments at the German University.

The President of Polytechnic University in Berlin, Reinhard Tomer, said that the University Board of Trustees welcomes this Convention and considers it a step on the road to joint cooperation with the College of technological Al Matariya area, and with the Ministry of Higher Education and Scientific Research in Egypt. He expressed great concern that the plan by the Ministry to the development of scientific research in Egypt, and he will respond with enthusiasm to participate in scientific research to be held next year between Egypt and Germany.

He also pointed out that science optics began with Hassan Ibn al-Haytham and how Western civilization has benefited from research and moved to advanced levels. This is in part due to his benefits, which was built on ancient heritage.

Eine Partnerschaftvereinbarung zwischen den ägyptischen und den deutschen Instituten für Optik

Auf einer offiziellen Feier in der ägyptischen Botschaft in Deutschland haben Herr Dr. **Nader Riad**, Vorsitzender des Kuratoriums der technischen Hochschule in Mattariyya und Herr Dr. Reinhard Thümer, Leiter der Universität für angewandte Wissenschaften in Berlin eine Partnerschaftvereinbarung zwischen dem Berliner Institut für Optik und dem ägyptischen Institut für Optik in Mattariyya letzte Woche paraphiert.

Nach dieser Vereinbarung sollten einige (ausgezeichnete) Zentren für die wissenschaftlichen Gebiete, die in der technischen Hochschule in Mattariyya studiert werden, gegründet werden. Ab dem nächstem Studienjahr 07/2008 soll ein Institut für Optik gegründet werden. Andere Institute sind zukünftig zu gründen. Anwesend bei der Paraphierung waren Herr Mohammed El Oraaby und zahlreiche Professoren der deutschen Universität Kairo (GUC). Die Partnerschaftvereinbarung wurde erst paraphiert, nachdem Herr Prof. Dr. Hany Helal, ägyptischer Hochschulminister, den von Herrn Dr. Nader Riad vorgelegten Partnerschaftsplan genehmigt hatte. Ziel des Planes war es, mit Deutschland auf dem Gebiet des Technologietransfers, der Ausbildung der Lehrkräfte und der Verbesserung des ägyptischen Ausbildungs- und Forschungssystems zusammenzuarbeiten.

In seinem Vortrag begrüßte der Botschafter Mohammed El Oraaby die Vereinbarung und meinte, sie würde zur Verbesserung des ägyptischen universitären Lehrstoffs führen und die Studenten auf die reale Situation auf dem Arbeitsmarkt vorbereiten. Er wies gleichzeitig auf den Vorschlag von Herrn

Dr. Nader Riad hin, nach dem ein "Exzellenzzentrum" in jeder Abteilung der technischen Hochschule in Mattariyya zu gründen sei. Der Botschafter begrüßte den Vorschlag.

Herr El Oraaby betrachtet die Vereinbarung als "einen neuen wichtigen wissenschaftlichen Schritt", der dem "Jahr der Forschungen 2007" entspricht. Es ist zu erwähnen, dass das Jahr 2007 von Ägypten und Deutschland als "Jahr der Forschung" gefeiert wird. Gleichzeitig meint El Oraaby, ab nächstem Jahr gäbe es mehr wissenschaftliche Vereinbarungen zwischen Ägypten und Deutschland, die die Forschung fördern würden.

Dr. Nader Riad, Vorsitzender des Kuratoriums der technischen Hochschule in Mattariyya, erklärt, die paraphierte Vereinbarung enthalte zehn Artikel, die von beiden Seiten unterschrieben wurden. Nach diesen Artikeln sollten die Studierenden nach bestimmten Kriterien ausgewählt werden. Neben dem Unterricht muss jeder Student ein Praktikum machen, wie es der Fall in Deutschland ist. Jeder Studierende muss außerdem Englisch und Deutsch als obligatorische Fremdsprachen lernen. Die Möglichkeit, dass "ausgezeichnete" ägyptische Studenten ihr Praktikum in Deutschland machen, besteht. Des Weiteren wird das ganze Jahr über studiert; nur für zehn Tage gibt es Ferien. Riad fügt hinzu: Mit dieser Vereinbarung werden die ägyptischen Lehrstoffe nach dem deutschen Beispiel verbessert. Die Ägyptischen Professoren werden Deutschland besuchen und deutsche Professoren arbeiten hier als Gastprofessoren. Außerdem können ägyptische Professoren an wissenschaftlichen Workshops an dem Berliner Institut für Optik teilnehmen und ausgezeichnete Studenten können ihr Postgraduiertenstudium in der GUC durchführen. Praktikum- und Ausbildungssysteme werden auch nach deutschem Vorbild entwickelt. Andere Abteilungen der technischen Hochschule in Mattariyya sollen zukünftig modernisiert werden.

Auf deutscher Seite begrüßte Herr Dr. Reinhard Thümer, Leiter der Universität für angewandte Wissenschaften in Berlin die Vereinbarung und betrachtete sie als ein Schritt für die Zusammenarbeit mit der technischen Hochschule in Mattariyya und dem ägyptischen Hochschulministerium. Er begrüßte ebenfalls den vom ägyptischen Hochschulministerium entwickelten Plan für Modernisierung und Entwicklung der Hochschulausbildung. Herr Thümer sagte, er nehme am "Jahr der Forschungen", das nächstes Jahr von Ägypten und Deutschland gefeiert wird, gerne teil. Thümer wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die optischen Wissenschaften mit den Forschungen vom arabischen Wissenschaftler Hassan ibn El Heitham begonnen hatten. Die arabischen Länder haben von den Forschungen ibn El Heithams sehr profitiert und konnten sie entwickeln. Thümer erklärt, dass die Araber von ihrem kulturellen Gut profitieren (müssen).

Herr Dr. Tharwat Adam, Mitglied der Kuratoriums der technischen Hochschule in Mattariyya und Ex-Generaldirektor des Programms für Modernisierung der Industrie, begrüßte den von Dr. Nader Riad vorgelegten Plan und sagte, er freue sich sehr darüber, dass der Plan jetzt Wirklichkeit geworden sei. Die unterschriebene Partnerschaft zwischen der Berliner Universität für angewandte Wissenschaften sei ein guter Schritt und er hoffe darauf, mit dem deutschen Hochschulministerium zusammenzuarbeiten.

Es ist nennenswert, dass Dr. Tharwat Adam an der Berliner Universität für angewandte Wissenschaften studierte und eine wesentliche Rolle für die Paraphierung der erwähnten Partnerschaft spielte. Außerdem hilft er dabei, dass deutsche Fächer in der technischen Hochschule in Mattariyya unterrichtet werden. Des Weiteren können nun ägyptische Professoren deutsche Hochschulen besuchen, ohne Gebühren zu bezahlen.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass die Berliner Universität für angewandte Wissenschaften im Jahre 1971 unter dem Motto "Lerne heute für eine glänzende Zukunft" gegründet wurde. Die Universität hat 130 Fakultäten und 285 Professoren, Dozenten und Forscher auf allen wissenschaftlichen Gebieten. Da ihr Ausbildungssystem den aktuellen wissenschaftlichen Standards entspricht, wurde die Universität mehrmals ausgezeichnet. Im Studienjahr 2006 betrug der Haushaltsplan der Universität 63,7 Mill. Euro. Viele Ingenieure und Techniker werden hier ausgebildet, die vor allem Ökonomie, Mathematik, Optik, Physik, Chemie, landwirtschaftliche Technik, Soziologie usw. studiert haben. Von 21 deutschen Universitäten und Hochschulen, die sich mit der Frage der Humankapitalentwicklung und der Ausbildung der Frauen beschäftigen, steht diese Universität an dritter Stelle.